



Die Vorstandsmitglieder Michael Walterspiel, Silvia Richter und Christian Nemeth (v.l.)

Foto: Zürcher Kantonalbank Österreich/Siegrid Cain

Beständigkeit als Erfolgsformel

Professionelles Vermögensmanagement ist gerade in Zeiten hoher Inflation wichtig. Dabei unterstützt die Zürcher Kantonalbank Österreich AG als einzige Bank mit Schweizer Wurzeln österreichische Kunden. Der neue aus langjährigen Wegbegleitern bestehende Vorstand verfolgt die Erfolgsphilosophie weiter.

Never Change a Winning Team – dieser berühmte Spruch trifft zwar häufig zu, bezieht sich jedoch nur auf eine gewisse Zeitspanne. Denn oft sind Änderungen notwendig, beispielsweise wenn sich ein Mitglied in den verdienten Ruhestand zurückzieht, wie Ende Juni der erfahrene Private Banker Hermann Wonnebauer bei der Zürcher Kantonalbank Österreich AG. Er blickt auf zwölf erfolgreiche Jahre als Vorstandsmitglied, davon fünf Jahre als Vorstandsvorsitzender, zurück.

Dennoch hielt sich die Privatbank an das Motto und vertraute bei der Aufstellung des neuen Vorstandes auf ihre langjährigen Führungskräfte. Sie tragen die DNA des Unternehmens, die auf Stabilität, Weiterentwicklung und Wachstum beruht, in sich und waren an dem erfolgreichen Weg seit 2010 maßgeblich beteiligt: Die Zahl der Mitarbeiter stieg in dieser Zeit von 45 auf 115, das verwaltete Kundenvermögen von 560 Millionen auf drei Milliarden Euro.

Sehr gute Ausgangsposition

Christian Nemeth, seit 2011 Chief Investment Officer und seit 2016 Vorstandsmitglied, freut sich über die neue Aufgabe als Vorstandsvorsitzender: „Ich habe ein hochseetaugliches Schiff mit einem sehr gut eingespielten Team übernommen. In den zwölf Jahren unseres Bestehens hat die Bank ihre Kundinnen und Kunden mit dem bewährten

Fokus auf Sicherheit, persönliche Beziehungen und Voraussicht erfolgreich begleitet – und auch durch wirtschaftlich herausfordernde Zeiten manövriert. Wir sehen uns dank laufender technischer Weiterentwicklungen oder des im vergangenen Jahr erfolgten Rebrandings in einer sehr guten Ausgangsposition für die kommenden Jahre“. Nemeth leitet auch weiterhin das Ressort Asset Management. Im Vorstand wirkt auch Michael Walterspiel als „Mann der ersten Stunde“ mit, der nach wie vor die Verantwortung über den Bereich Marktfolge innehat.

Einen großen Beitrag zur Kundenzufriedenheit und dementsprechend zum Erfolg leistet das Private Banking: Silvia Richter, die seit 2015 das Ressort am Standort Wien geleitet hat, zog in den Vorstand ein und übernahm damit auch die Private-Banking-Gesamtleitung von Hermann Wonnebauer.

„Wir freuen uns über die erste Frau im Vorstand. Mit Silvia Richter haben wir vor allem eine erfahrene Private Bankerin und Führungskraft in unseren Reihen, die das Private Banking der Zürcher Kantonalbank Österreich am Standort Wien erfolgreich aufgebaut hat und zudem bereits Vorstandserfahrung mitbringt“, so Christian Nemeth.

Anlagephilosophie wird fortgeführt

Mit Silvia Richter als oberster Private Bankerin führt die Bank ihre Anlagephilosophie

nahtlos fort. Das langfristige Management von Vermögen steht im Vordergrund und nicht der rasche Vermögenszuwachs um jeden Preis: „Ich bin stolz darauf, dass wir einige Familien bereits in dritter Generation betreuen und sie dabei unterstützen, auch ihre Kinder rechtzeitig in finanzielle Angelegenheiten einzubinden. Das ist gerade angesichts der vorherrschenden wirtschaftlichen Lage wichtiger denn je“, unterstreicht Silvia Richter.

„Ihre Kundennähe zeichnet die Zürcher Kantonalbank Österreich aus. Ausgangspunkt ist der persönliche Austausch. Unser Team hat immer ein Ohr für die Sorgen und Anliegen der Kunden und Kundinnen. Als leidenschaftliche Private Bankerin sowie als Vorstandsmitglied ist es mir sehr wichtig, dass sich unser kundenzentrierter Ansatz auch künftig wie ein roter Faden durch unsere Bank zieht“, so Richter.

www.zkb-oe.at

Zürcher Kantonalbank AG Österreich

Salzburg

+43 662 8048-0
salzburg@zkb-oe.at

Wien

+43 1 5128 100-0
wien@zkb-oe.at